

**Gewährung eines Zuschusses an CultureClouds e. V. für das Projekt
„Die Raumveränderer 2026“ aus der rechtsfähigen Stiftung „URBS-DIE STADT“**

4. Stadtbezirk – Schwabing-West

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17740

Beschluss des Sozialausschusses vom 16.10.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Zuschussantrag CultureClouds e. V. vom 24.07.2025
Inhalt	Gewährung eines Zuschusses für „Die Raumveränderer 2026“ aus der Stiftung „URBS-DIE STADT“
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungs- vorschlag	Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 29.200,50 € an CultureClouds e. V. aus Mitteln der rechtsfähigen Stiftung „URBS-DIE STADT“
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Die Raumveränderer 2026
Ortsangabe	Saarstraße 7, 80797 München 4. Stadtbezirk – Schwabing-West

**Gewährung eines Zuschusses an CultureClouds e. V. für das Projekt
„Die Raumveränderer 2026“ aus der rechtsfähigen Stiftung „URBS-DIE STADT“**

4. Stadtbezirk – Schwabing-West

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17740

Beschluss des Sozialausschusses vom 16.10.2025 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. CultureClouds e. V.

CultureClouds e. V. ist ein nach § 75 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe. Seit 2001 werden jährlich an bis zu 250 Tagen Kunst-, Spiel- und Bildungsprojekte für bis zu 30.000 Kinder und Jugendliche in München durchgeführt. Alle zwei Jahre wird ein neues Programm entwickelt, das von einem relevanten Thema für Kinder, Jugendliche und die Gesellschaft inspiriert ist. Dieses Programm wird in Form von Pop-ups, Festivals und Labs umgesetzt. Die Arbeit des Vereins fördert Vielfalt, Diversität und Inklusion. Sie schafft Räume für Begegnung und Austausch und ermöglicht spielerische sowie künstlerische Koproduktionen. Zudem wird die öffentliche Wahrnehmung und Anerkennung der Interessen von Kindern und Jugendlichen gestärkt. Diese Aspekte sind wesentliche Bausteine für die Gestaltung des städtischen und gesellschaftlichen Zusammenlebens und tragen zur aktiven Arbeit an der Demokratie bei. Es gibt Angebote für alle von 3 bis 27 Jahren.

1.1 Erweiterung um eine Unterkunft für „Die Raumveränderer 2026“ im Zeitraum Januar bis Dezember 2026

Die Raumveränderer sind ein kreativer und niederschwelliger Treffpunkt für alle, an dem gemeinsam gebaut, gemalt, gespielt und getanzt wird. Das Projekt fördert Kunst und schafft Freiräume, um kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Es wurde 2017 für und mit Kindern in der Gemeinschaftsunterkunft Neumarkter Straße in München ins Leben gerufen. Das Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihre Kreativität und ihr Potenzial zu entdecken, ihre Umgebung zu erkunden und aktiv mitzugestalten. Das unbeschwerte Spiel und die kreative Betätigung fördern zudem den Spracherwerb.

Für 2026 plant CultureClouds e. V. das Angebot auf eine weitere Unterkunft auszuweiten und die Raumveränderer dort für mindestens ein Jahr zu etablieren. Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren, wobei auch jüngere Kinder in Begleitung ihrer Eltern teilnehmen können. Pro Einsatz wird mit 15 bis 30 Teilnehmer*innen gerechnet, und der Zeitraum des Projekts erstreckt sich von Januar bis Dezember 2026.

Die Gesamtkosten des Projekts betragen 69.201 €, wobei ein Zuschussantrag über 29.200,50 € bei der Stiftungsverwaltung (S-GE-StV) gestellt wurde. Der verbleibende Betrag wird von zwei weiteren Förderern finanziert.

Der größte Teil der Gesamtkosten, nämlich 58.250 €, entfällt auf projektbezogene Personal- und Personalnebenkosten.

Für die Projektleitung und die stellvertretende Projektleitung entstehen Kosten in Höhe von 25.016 €. Die Projektleitung ist während des gesamten Projektzeitraums mit elf Stunden pro Woche mit diesem Projekt beschäftigt, während die stellvertretende Leitung bei Bedarf die Leitung vertritt und an ausgewählten Aktionen teilnimmt. Der Kick-Off, die Teambesprechungen und Fortbildungen werden mit 1.944 € veranschlagt.

Im Laufe des Jahres sind insgesamt 17 Aktionen in der neuen Einrichtung geplant, die mit 9.486 € (558 € pro Aktion) für die Mitarbeiter*innen honoriert werden. Zusätzlich sind drei Pop-Up Aktionen mit 2.709 € (903 € pro Aktion) und zehn Ausflüge mit 6.045 € (604,50 € pro Aktion) vorgesehen. Für drei Intensivprojekte, die jeweils fünf Tage dauern, sind insgesamt 10.800 € (3.600 € pro Projekt) eingeplant. Insgesamt werden an 45 Tagen Aktionen durchgeführt, wobei täglich zwei Volunteers benötigt werden, die eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 2.250 € erhalten.

Eine Förderung dieser Kosten ist möglich, da es sich vollumfänglich um projektbezogene Personalkosten bzw. eine Aufwandsentschädigung für Volunteers handelt. Diese Kosten stellen einen genau bezifferbaren Posten nur im Rahmen des benannten Projektes dar und sind daher im Gegenteil zu laufenden Personalkosten aus Stiftungsmitteln förderbar.

Der kleinere Teil der Gesamtkosten, nämlich 10.951 €, entfällt auf die Sachkosten.

Diese setzen sich zusammen aus Materialanschaffungen, Verbrauchsmaterialien, Verpflegung, MVV-Tickets, Eintritt sowie anteiligen Verwaltungskosten. Diese Mittel sind entscheidend für die Durchführung der geplanten Maßnahmen und die Sicherstellung der organisatorischen Effizienz.

1.2 Die Stiftung sowie die Finanzierung

Die rechtsfähige Stiftung „URBS-DIE STADT“ verfolgt (auszugsweise) folgenden Zweck:

Gewährung von Zuschüssen an steuerbegünstigte Körperschaften oder juristische Personen des öffentlichen Rechts in München zur Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens und der Hilfe für Flüchtlinge. Die Förderung der genannten gemeinnützigen Zwecke soll in besonderem Maße Menschen mit Migrationshintergrund in München zugutekommen.

Schwerpunktmäßig soll das interkulturelle Zusammenleben, die Integration/Inklusion von Migrant*innen und Migranten bzw. benachteiligter Gruppen sowie die Völkerverständigung gefördert werden.

Das Projekt „Die Raumveränderer 2026“ erfüllt diese Voraussetzungen.

Laut Haushaltsansatz stehen im Jahr 2025 für die Ausgaben für den Stiftungszweck 6.380 € zur Verfügung. Aus dem Verbrauchsvermögen können im Jahr 2025 die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel von 147.012,50 € entnommen werden. Bisher wurden im Zuschussbereich 80.443,80 € ausgegeben. 20.520 € sind im Zuschussbereich noch für andere Projekte reserviert.

Die beantragten Mittel in Höhe von 29.200,50 € sind somit vorhanden und stehen grundsätzlich bei Finanzposition F081.600.0000 (Kostenstelle 20856500) bereit.

Das Sozialreferat weist darauf hin, dass im vorliegenden Fall der Sozialausschuss als Organ der Stiftung beschließt. Dabei sind ausschließlich die Belange und Interessen der Stiftung zu vertreten.

2. Klimaprüfung

Laut „Leitfaden Vorauswahl Klimaschutzrelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht klimaschutzrelevant. Eine Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz ist nicht erforderlich.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Sozialreferats, Frau Stadträtin Nitsche, die Stadtkämmerei, die Gleichstellungsstelle für Frauen, der Migrationsbeirat und das Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Dem CultureClouds e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 29.200,50 € für das Projekt „Die Raumveränderer 2026“ aus Mitteln der rechtsfähigen Stiftung „URBS-DIE STADT“ gewährt.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium - Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
z. K.

Am